

Viele Junge am Coming-out-Tag

Die Flyeraktion zum Coming-out-Tag am Samstagmorgen in Goldau war ein voller Erfolg. Unter dem Motto «Das Leben hat viele Farben» wurden Flyer verteilt. Dazu gab es Äpfel und Birnen – in allen möglichen Variationen.

Von Elias Studer

Beim Coming-out-Tag geht es darum, Lesben, Schwulen, Bi- und Transmenschen, die sich noch im Coming-out-Prozess befinden, Mut zu machen, sich in ihrem Umfeld zu outen. Dieses Jahr richtete er sich mit dem Slogan «Das Leben hat viele Farben» ganz direkt und bewusst an die heterosexuelle Mehrheit der Bevölkerung.

Viele Jugendliche

Über zehn homo-, bi- und heterosexuelle Menschen gingen auf die Strasse, um mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und für mehr Akzeptanz einzustehen. Sehr erfreulich war dabei nicht nur die hohe Anzahl an Beteiligten, sondern auch, wie viele Jugendliche aus der Umgebung Präsenz und starkes Engagement zeigten. Die Aktion hat dazu beigetragen, den Austausch und den Zusammenhalt in der Schwyzer LGBT-Community zu stärken.

Positive Reaktionen

Genauso positiv überraschte, wie unterstützend viele Reaktionen waren. Die Goldauerinnen und Goldauer beglückwünschten uns fast ausschliesslich positiv und mit viel Zustimmung, auch wenn es ein paar wenige Ausnahmen gab, die zeigten, dass das erbrachte Engagement weiterhin dringend nötig ist.



Die Goldauerinnen und Goldauer zeigten unterstützende Reaktionen. Bild: zvg

Am Mittag ging es danach im Vor-alpenexpress weiter nach St. Gallen, wobei bereits in Goldau weitere Schwyzerinnen und Schwyzer dazu stiessen, was dazu führte, dass in St. Gallen zusammen mit den Einheimischen rund 20 Personen aktiv waren.

gesundheit schwyz

Rechtzeitig zum Coming-out-Tag hat gesundheit schwyz einen informativen Leporello über die Vielfalt sexueller Orientierungen und Identitäten herausgegeben. Passantinnen und Passanten, die mehr zum Thema erfahren wollten, wurde dieser abgegeben. Der Leporello kann in der Geschäftsstelle von gesundheit schwyz in Goldau bezogen oder über lesbischwul@spd.ch bestellt werden.



Von links: Jasmin Fässler, (10 Jahre) Xaver Gwerder (50 Jahre/pensioniert), Walter Mettler (pensioniert) und Josef Gwerder (10 Jahre). – Auf dem Bild fehlt Heini Hutter (10 Jahre). Bild: zvg

Treue Rigibahn-Mitarbeitende im Dienste ihrer Majestät

Seit vielen Jahren für die Rigi-Gäste im Einsatz

Die Rigi ist der beliebteste Ausflugsberg der Schweiz mit jährlich mehr als 600 000 Besuchern. Dieser Erfolg ist zum wesentlichen Teil den treuen Mitarbeitenden der Rigi Bahnen AG zu verdanken. Egal ob als Pistenpatrouilleurin, Skiliftmitarbeiter, Maler, Zugbegleiter, Lokführer, Mitarbeiter in der Schneeräumung oder im Bahndienst.

AG danken den engagierten Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Den Pensionären wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt. Unseren Kunden wünschen wir weiterhin viele positive Begegnungen mit unseren Mitarbeitenden auf und um die Rigi.

ANZEIGE

Beutler Elektro-Service – wie der Blitz!
24 ELEKTRO SERVICE PIKETT
 855 14 23
 AN ALLEN TAGEN RUND UM 7 JAHRE!
BEUTLER
 ELEKTRO UNTERNEHMUNG

Am 20. Oktober 2014 trafen sich die Jubilare und Pensionäre mit der Geschäftsleitung zum Abendessen in gemütlicher Runde, im Restaurant Schöntal in Oberarth. Es wurde viel gelacht und so manche Anekdote aus vergangener Zeit erzählt. Die vier Jubilare engagierten sich insgesamt 80 Jahre lang für die Rigi Bahnen. Und die beiden Pensionäre erreichen gemeinsam eine stattliche Anzahl von 78 Dienstjahren. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Rigi Bahnen

Weltrekordbahn auf Zugspitze

Eine Seilbahn voller Rekorde: Auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands, führt bald eine Pendelbahn der Garaventa AG. Auch diese hat es in sich.

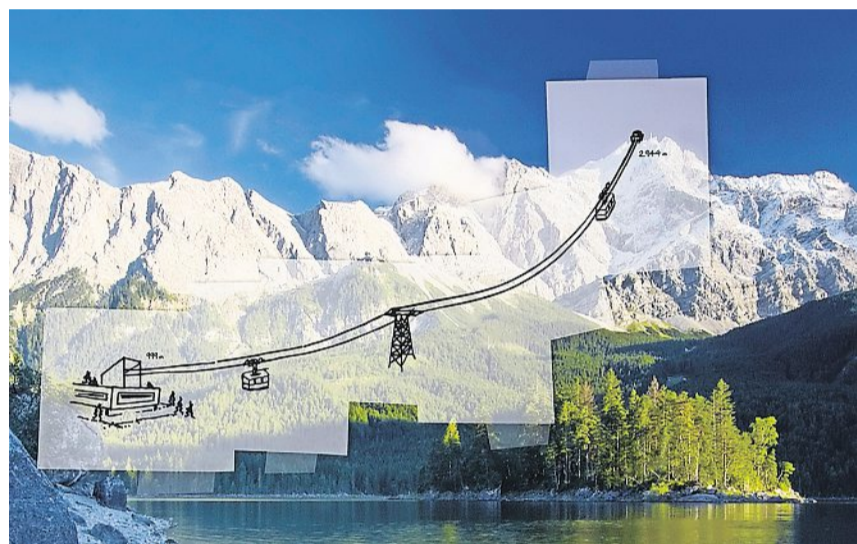
Von Sandrine Hedinger

Der Schweizer Seilbahnhersteller Garaventa hat den Zuschlag für den Bau der neuen Eibsee-Seilbahn auf die Zugspitze in Grainau erhalten. Bereits die Zugspitze selbst ist mit einer Höhe von 2962 Metern der höchste Berg Deutschlands, und auch die Bahn der Garaventa AG wird einige Rekorde brechen, denn sie hält drei Weltrekorde bereit:

Die seit 50 Jahren bestehende Eibsee-Seilbahn zur Zugspitze umfasste zwei Stützen, die neue Pendelbahn wird nur noch eine einzige Stütze aufweisen. Mit einer Gesamthöhe von 127 Metern wird sie die weltweit höchste Fachwerkstütze für eine Pendelbahn. Eine weitere Rekordmarke wird die Grösse des Seilfeldes. Von der Stütze bis zur Bergstation sind es 3214 Meter. Und ein weiterer Weltrekord ist bereits der bisherigen Bahn sicher: Keine andere Seilbahn hat die grösste Höhendifferenz als die Eibsee-Seilbahn auf die Zugspitze: 1945 Meter sind es total. Zum Vergleich: Das wäre weiter als eine Fahrt von Meereshöhe bis auf den Grossen Mythen.

In 8,4 Minuten auf die Zugspitze

Der Baustart für die neue Eibsee-Seilbahn auf die Zugspitze erfolgt im Jahre 2015, die Eröffnung ist für Dezember 2017 vorgesehen. Das Ziel des Neubaus ist es, die Wartezeiten der Gäste in den Sommermonaten zu reduzieren und die Bahnhöfe der Bayerischen Zugspitzbahn durch die erhöhte Gesamtförderleistung der neuen Eibsee-Seilbahn zu entlasten. Die Fahrzeit der neuen Eibsee-Seilbahn beträgt 8,4 Minuten pro Weg bei einer maximalen Fahrgeschwindigkeit von 10,6 Metern pro Sekunde. Die Fahrbahnlänge der Seilbahn von 4460 Metern weist eine maximale Neigung von



Die neue Pendelbahn der Garaventa AG wird mehrere Weltrekorde brechen. Bild: Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG/istockphoto

über 100 Prozent auf. Sie kann 580 Personen pro Stunde befördern. «Aktuell passen in ein Fahrzeug zwischen 40 und 50 Personen. Mit der neuen Pendelbahn werden es 120 sein», berichtet Arno Inauen, Co-Geschäftsleiter der Garaventa AG. Die neue Pendelbahn wird parallel zum laufenden Betrieb gebaut, sodass die Zugspitze während der gesamten Bauphase für Besucher erreichbar ist.

Superlative sind dem Seilbahnhersteller nicht fremd. So ist beispielsweise seit 2013 die stärkste Standseil-

bahn der Welt in Betrieb – in Linthal. «Aufgrund unserer Erfahrung mit unseren Anlagen, welche wir in den letzten Jahren realisiert haben, werden wir von Kunden oft mit anspruchsvollen Aufgaben konfrontiert, und das machen wir natürlich gerne», so Inauen. Der Bau der Eibsee-Seilbahn war allerdings eine Ausschreibung. «Wir hatten die Idee, nur mit einer Stütze auszukommen. Das war sicher nicht alleine ausschlaggebend, aber sicher einer der Punkte, die für uns gesprochen haben.»



Sonnenprojekt 3. Etappe am Sonnenweg in Oberarth

Nach dem Spatenstich hat man nun mit den effektiven Bauarbeiten begonnen

Von Werner Geiger

Am Sonnenweg in Oberarth entstehen in der dritten Bauetappe ein Zweifamilienhaus, vier Doppelfamilienhäuser und drei Einfamilienhäuser in stilvoller und zeitlos moder-

ner Architektur. Flexible und klare Strukturen repräsentieren den lebensfrohen Wohnstil von jungen Familien und Junggebliebenen.

Wie Sonja Hürlimann erklärt, konnten schon einige Häuser verkauft werden. Es stehen aber noch

schöne Objekte zum Verkauf. Inzwischen sind die Baumaschinen aufgefahren, und der Baugrubenaushub und die Pfählungen sind in vollem Gange. Die Einrichtungen für die Baumeisterarbeiten sind in Bälde geplant.